



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 033-2025
Vorstossart: Postulat
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2025.GRPARL.93

Eingereicht am: 04.03.2025

Fraktionsvorstoss: Nein
Vorstoss Ratsorgan: Nein
Eingereicht von: Gerber (Reconvilier, EVP) (Sprecher/in)
Widmer (Bern, GRÜNE)
Fisli (Meikirch, SP)
Müller (Innerberg, SP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt: Nein

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bildungs- und Kulturdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Fördermöglichkeit der künstlerischen und musikalischen Bildung in der dualen Berufsbildung prüfen

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Möglichkeit zu prüfen,

1. ob die künstlerische und vor allem die musikalische Bildung im Rahmen der dualen Berufsbildung gefördert werden kann,
2. ob die künstlerische oder musikalische Praxis bzw. Bildung im Rahmen des allgemeinbildenden Unterrichts eingeführt werden kann,
3. ob Berufsschulen ermutigt werden können, ein künstlerisches oder musikalisches Angebot als Wahlfach anzubieten (z. B. Chor, Band, Orchester, Theater, Tanz usw.),
4. ob bestimmte Angebote der Gymnasien für Lernende in der dualen Berufsbildung geöffnet oder die Zusammenarbeit in diesem Bereich zwischen Gymnasien und Berufsschulen gefördert werden können.

Begründung:

Junge Menschen in der dualen Berufsbildung verfügen eindeutig über weniger Möglichkeiten im künstlerischen und musikalischen Bereich im Vergleich zum Überangebot an den Gymnasien. Natürlich verbringen die Lernenden der dualen Berufsbildung viel weniger Zeit in der Schule, aber künstlerische und musikalische Aktivitäten wären vielleicht nicht weniger wichtig für sie als für Gymnasiastinnen und Gymnasiasten. Sport hat z. B. seinen festen Platz im allgemeinbildenden Unterricht, während musikalische und künstlerische Aktivitäten darin nicht vorkommen. Das

Postulat fordert die Kantonsregierung auf, eine Bestandsaufnahme zu machen und zu analysieren, inwieweit die künstlerische oder musikalische Bildung und Praxis im Rahmen der dualen Berufsbildung gefördert und entwickelt werden könnte.

Wenn die künstlerischen Fächer am Gymnasium wichtig sind, so sind sie es nicht unbedingt weniger in der Berufslehre, auch wenn nicht die gleichen Möglichkeiten zur Verfügung stehen.

Verteiler

– Grosser Rat